

Schulinternes Curriculum

Themenzeit NW + GL

(inkl. Physik, Chemie, Biologie, Wahlpflicht NW)

Gesamtschule Seilersee Iserlohn

Sekundarstufe I

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Umfeld der Schule

Die Gesamtschule Seilersee wurde im Jahr 2015 gegründet und befindet sich im Zentrum von Iserlohn sowie in unmittelbarer Nähe zum Seilersee und Seilerwald. Die derzeit vierzügige Schule befindet sich aktuell im Vollausbau mit ca. 900 Schüler:innen in den Jahrgangsstufen 5 bis 13.

Die Schülerschaft ist insgesamt hinsichtlich ihrer Lernvoraussetzungen und Sozialstruktur als heterogen anzusehen.

Bedingt durch die unmittelbare Nähe zu dem Seilersee und Seilerwald können naturwissenschaftliche Exkursionen, Experimente und Untersuchungen an diesen Standorten ohne große Umstände durchgeführt werden.

Auch das Rathaus und die Innenstadt Iserlohns sind fußläufig erreichbar. So kann im Rahmen des GL-Unterrichts im Ratssaal der Stadt ein Gespräch mit dem Bürgermeister sowie eine Jahrgangversammlung durchgeführt werden.

Über den schulnahen Iserlohner Hauptbahnhof können auch im näheren Umfeld Exkursionen durchgeführt werden.

Unterricht und verfügbare Ressourcen (Räumliche und sächliche Ausstattung, Stundenverortung)

Das Fach Themenzeit wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in einem Umfang von vier Stunden pro Woche unterrichtet. Hierbei handelt es sich in der Regel um Doppelstunden. Eine reguläre Schulstunde an der Gesamtschule Seilersee umfasst dabei 65 Minuten. Das Fach Themenzeit beinhaltet die 6 Fächer Physik, Chemie, Biologie (Naturwissenschaften) und Erdkunde, Geschichte und Politik (Gesellschaftslehre). Pro Schuljahr werden 3 Inhaltsfelder aus den Naturwissenschaften und 3 Inhaltsfelder aus der Gesellschaftslehre unterrichtet. Die einzelnen Themen werden von Fachlehrkräften vorbereitet, so dass sich die fachfremden Lehrkräfte einfach in die Themen einfinden können. Die 4 Klassen werden für diesen Unterricht möglichst in 5 kleinere Gruppen aufgeteilt, damit wird es einfacher, Gruppenarbeiten und Experimente durchzuführen.

Ab der Klasse 7 können die Schüler:innen im Bereich des Wahlpflichtunterrichtes unter anderem den Schwerpunkt NW anwählen. In diesem Fach werden naturwissenschaftliche Themen vertieft bearbeitet.

In den Jahrgängen 7 und 8 findet der Themenzeitunterricht als TZ NW in integrierter Form im Klassenverband statt. Im Jahrgang 9 konzentrieren sich die Inhalte dann auf chemische Fachinhalte.

Ab der Jahrgangsstufe 10 werden hauptsächlich biologische Fachinhalte thematisiert:

Im Fach Physik findet ab Jahrgang 9 eine äußere Leistungsdifferenzierung in Form von Erweiterungs- und Grundkursen statt.

Ab dem 7. Jahrgang wird TZ GL eigenständig im Klassenverbund unterrichtet. Dabei werden fächerintegriert geschichtliche, politische, wirtschaftliche und geographische Inhalte vermittelt. Weiterhin gibt es ab dem 7. Jahrgang in TZ GL themenbezogene Exkursionen.

Es gibt acht naturwissenschaftliche Fachräume für die naturwissenschaftlichen Themengebiete. Und weitere Räume in ausreichender Anzahl. In allen Räumen stehen Activeboards zur Verfügung, die mit weiteren digitalen Endgeräten oder Speichermedien verbunden werden können. In den naturwissenschaftlichen Fachräumen gibt es zusätzlich einen Arbeitsbereich mit Wasser, Strom und Gasanschlüssen, an denen Schüler:innen Experimente durchführen können.

Sowohl Lehrkräfte als auch Schüler:innen verfügen zusätzlich über ein Tablet mit Internetzugang, welches in der Regel als primäres Arbeitsmedium für den Unterricht genutzt wird.

Die Schule nutzt die digitale Plattform Microsoft Teams, auf der interne Kurse einen eigenen virtuellen Klassenraum erstellen können. Hier können sowohl von Schüler:innen, als auch von Lehrer:innen Dateien zum Lernen und Bearbeiten eingestellt werden. Diese können und sollen die Schüler:innen auch von zuhause nutzen.

Eine komplette Neuausstattung sowie alte Gerätschaften aus den Restbeständen anderer Schulen wurden in die Sammlung eingepflegt, so dass eine solide Basis für einen forschend-entwickelnden, naturwissenschaftlichen Experimentalunterricht gegeben ist.

Im Rahmen der Demokratiebildung lernen die Schüler:innen im Projekt „Nur Rechte, kleine Pflichten“ die Wichtigkeit demokratischer Grundsätze kennen, führen handlungsorientiert die erste Klassensprecherwahl durch und machen sich vertraut mit eigenen Rechten und Pflichten innerhalb einer demokratischen Gesellschaft. Zu Beginn des achten Jahrgangs nehmen die Schüler:innen an dem Planspiel „Dorfgründung“ teil, indem sie lernen, gesellschaftliche Strukturen bezogen auf das politische und wirtschaftliche Zusammenleben selbst zu entwickeln. Das Projekt „Von Pol zu Pol“ befasst sich mit den unterschiedlichen Klima- und Vegetationszonen und ihren Auswirkungen auf das Leben der Menschen. Begleitet wird dieses Projekt von einem Ausflug in die Zoom-Erlebniswelt in Gelsenkirchen. Weiterhin besteht eine Kooperation mit der Rainbow-School in Dschang (Kamerun) im Zusammenhang einer historischen Auseinandersetzung u.a. mit dem deutschen Kolonialismus und seinen Folgen. Im Laufe der Schulzeit an der Gesamtschule Seilersee finden weitere themenbezogene Exkursionen statt.

Grundsätzlich ist es Ziel im Bereich der Themenzeit, Fachinhalte aus den beiden großen Bereichen, NW und GL, fächerübergreifend und projektorientiert zu gestalten.

Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Im Hinblick auf die individuellen Voraussetzungen und der vielfältigen Zusammensetzung der Schülerschaft der Gesamtschule Seilersee sind die Fachschaften NW und GL bestrebt, diese Vielfalt im Sinne des Kerncurriculums als Herausforderung und Chance wahrzunehmen und Schüler:innen in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen.

Der Unterricht des Faches Themenzeit soll hierbei Interesse an naturwissenschaftlich-technischen und gesellschaftlichen Problemen wecken und die Grundlage für das Lernen in entsprechenden beruflichen und universitären Bereichen liefern. Das Fach Themenzeit trägt somit dem schulischen Schwerpunkt MINT-Förderung Rechnung.

Fachlich fundierte Kenntnisse sollten auch die Grundlage für die Entwicklung eines eigenen Standpunkts und verantwortlichen Handelns in gesellschaftlichen und lebensweltlichen Zusammenhängen sein, beispielsweise in der Energiediskussion oder bei Entscheidungen zur Nutzung technischer Geräte.

Das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen sind die vorrangigen Ziele von TZ GL. Um diesem Ziel gerecht zu werden, leisten die Fächer Erdkunde, Geschichte und Wirtschaft-Politik einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die sie sich mit Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen auseinandersetzen. In der Sekundarstufe I hat das Fach die Aufgabe, bei den Schüler:innen ökonomische und politische Mündigkeit zu entwickeln. Ziel ist es, die Schüler:innen zu befähigen, ihre Interessen mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Das Fach Themenzeit liefert somit einen entscheidenden
Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte

- Behandlung der naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichtsinhalte unter dem Aspekt des Lebensweltbezuges
- Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg als Grundlage für das Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht

- Einüben gesellschaftswissenschaftliche Methoden, wie z.B. analoge und digitale Informationsbeschaffung, Aufbereitung, Strukturierung, Analyse, Erarbeitung und Interpretation fachbezogener Sachverhalte sowie deren Darstellung und Präsentation.
- Problemlösende Denk- und Lernstrategien zu erlernen und selbstständig unter Einbezug der Fachsprache anwenden
- Umgang mit fachspezifischen Sachverhalten und Begrifflichkeiten
- Erwerben einer fachlich und kriteriengestützten Urteilskompetenz zur Erreichung des Ziels der Mündigkeit. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts ebenso ein, wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen.
- Erlangen der Handlungskompetenz als die Fähigkeit, erworbene Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in unterschiedlichen gesellschafts- und umweltpolitischen Kontroversen einsetzen zu können.